



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstatt, 1607

Titulus XI. Was die Widertaufer halten von dem Bildt Gottes/ so in dem Menschen ist.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32901

auff Lutheri Gesangbuch zusehen. Die Werck die helffen nimmermehr / sie mögen nicht behüten. Item. Es ist mit vnserm Thun verlohren / sie verdienen nichts dann eytel Zorn.

Aber was hilffs wider den stachel zutretten / besser wäre es / das sie mit dem heiligen Paulo sagten. **N** Er wz wilstu daß ich thun soll. Als bald wurde jnen vom **H.** Geist gesage werden: Gott wird einem jeglichen geben nach seinen Wercken / nemblich preiß vnnnd ehre / vnd das vnzergängliche wesen / denen die mit gedult in guten Wercken suchen das ewige Leben. Bald wurde sie hören die fröliche Stimm Christi. **E**y du frommer vnd getrewer Knecht / darumb daß du bist vnter wenigen getrew gewesen / wil ich dich setzen vber vil / gehe ein in die Freude deines Herren.

Roman. 2

Matth. 25

Was die Widertauffer halten von dem Bildt Gottes / so in dem Menschen ist. Titulus XI.

Ob das Bild Gottes im Menschen nach begangner Sünde bleibe?

Nein.

So lange der Mensch inn der Wahrheit Gottes wandlet / so lange trägt er das Bildt Gottes. So bald er aber dieselbe verläßt / wirfft er das Bild Gottes vō sich. **Rechen schafft** fol. 58. b. Mit disen Worten haben sich vorzeiten die Origenisten beschmieret / wie Ioannes Hierosolymitanus bezeuget. **N**un ob schon auch die Widertauffer sich mit solchem bestreichen / so werden sie doch nichts desto schöner /

§

son

2. Reg. 11.

Luc. 7.

Titulus
XII.

sondern viel mehr Kolschwarz/wie Theophilus ad A-
tolycū, vñ die Exempel der H. Schrifft bezeugen. Hat
nicht David nach gethanē Ehebruch bey gutem ver-
stand Vriam lassen tödten/damit dz seine Sünde nicht
offenbar würde: Hat nit Maria Magdalena nach irem
bosen Leben mit guter Vernunfft des Herrn Kusse ge-
waschē/getrucket/wñ geküßet: Warlich dieses hätte
nit Konnen geschehen/wañ das Bild Gottes/das ist/
der Verstand in jnen oder bey jnen nit wäre gebliben.

Was die Widertauffer von den Kinder nhalten.

Ob die Kinder so bald sie entwehnet seyn/
iren Müttern seyn zunehmen:

Ja.

Bald die Mutter das Kindt der Brust ent-
wehnet/so gibt sie es in die Schul/ da seyn ver-
ordnete Schwestern/die ihrer pflegen. Rechen-
schafft/fol. 162 b.

Disen Kott haben die Messilianer inn grossen ehren
gehabt/ denn sie haben fürgeben/ daß man auff der
Kinderzucht vnd Leben kein achtung solt geben. Da-
mascenus harel. 80.

Aber was erlangen die Widertauffer mit disem
nichts anders als daß sie Naturschender vnd Vnder-
trucker müssen genennet werden/wider welche streitet
Chrysof. li. 3. aduersus vituperatores vite monastice,
vnd die Natur/welche allen wilden Thieren auch
hat geben/daß sie ihre Junge so lange auff-
ziehen/bis daß sie sich selber könn-
nen versorgen.

¶

Ob